

B E S C H L U S S

aus der 5. Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 08.11.2022

öffentliche Tagesordnungspunkte

- 15. Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2022; hier: 1. Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung und Verweis an die Ausschüsse
2. Beratung und Beschlussfassung** **VL-212/2022**

Herr Müll gibt bekannt, dass er den Nachtragshaushalt in gewohnter Form durchgehen möchte und bei Bedarf zu den jeweils aufgerufenen Seiten entsprechende Wortmeldungen erfolgen können.

Herr Bürgermeister Schlosser gibt zur Seite 3 bekannt, dass sich unter § 1 der Haushaltssatzung der bisherige Fehlbedarf im Ergebnishaushalt von – 1.890.725 € in einen Überschuss von 172.975 € verbessere. Dies sei insbesondere die Folge aktueller Nachveranlagungen bei der Gewerbesteuer. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen unter § 3 auf der Seite 4 erhöhe sich auf 3.774.000 €. Für die Erneuerung der Gartenstraße werde hier zwecks beabsichtigter Auftragsvergabe eine VE über 414 T€ ergänzt.

Auf Seite 24 gibt Herr Schlosser 2 Änderungen bekannt. Der Ansatz bei Produkt 11103, Zeile 13 erhöht sich um 3 T€ auf 349 T€ aufgrund von Mehraufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst. Für die Anschaffung von Büromöbeln und einem Smartboard für das Magistratszimmer und das Büro des Bürgermeisters werden unter der Maßnahme 11103-001 (bisher nicht abgedruckt) zusätzlich 35 T€ bereit gestellt.

Auf Seite 28 werden bei dem Produkt 11105 unter der Zeile 11 zusätzlich 3 T€ für Belegschaftsveranstaltungen bereit gestellt. Der Gesamtansatz steigt auf 435.200 €.

Zur Seite 39/40 hinterfragt Herr Klaus-Peter Kreuder aufgrund der aktuell abgebauten Überwachungsanlage im Stadtteil Beltershain den anhängigen Rechtsstreit mit dem externen Anbieter.

Herr Arnold teilt hierzu mit, dass es bisher keinen Klagevorgang und somit auch keinen Rechtsstreit gebe.

Herr Bürgermeister Schlosser teilt mit, dass sich auf Seite 40 bei dem Produkt 12202 unter der Zeile 11 die Personalaufwendungen wegen der Personalvakanz um 20 T€ auf 52.150 € reduzieren.

Auf Seite 61 erhöhen sich die Eintrittsgelder für das Freibad unter Zeile 1 auf 85.700 €.

Auf Seite 75 werden unter der Maßnahme 020 (bisher nicht abgedruckt) zusätzlich 45 T€ für Ergänzungen der Straßenbeleuchtung, u.a. in der Feldwiesenstraße, eingestellt.

Auf Seite 78 wird für die Erneuerung der Gartenstraße unter der Maßnahme 027 eine Verpflichtungsermächtigung über 414 T€ ergänzt.

Nach Seite 88 werden unter der neuen Maßnahme 001 bei dem Friedhofsprodukt für die Erstellung von digitalen Bestandsplänen der städtischen Friedhöfe 22.500 € eingestellt.

Zur Anhebung unter Zeile 11 auf Seite 96 erläutert Herr Bürgermeister Schlosser aufgrund einer Rückfrage im SKA, dass hier die Hausmeistertätigkeiten für das neue DGH Harbach sowie eine geänderte PK-Schlüsselung ursächlich seien.

Zur Rückfrage von Herrn Ebenhöf bezüglich der Entwicklung des Ansatzes unter Zeile 11 auf Seite 99 gibt Herr Arnold ergänzende Erläuterungen.

Auf Seite 102 werden bei dem Produkt 57303 zusätzlich 8 T€ unter dem Konto 61610000 (Bauunterhaltung) für die steigenden Renovierungskosten für die Büroräume im Rathaus vorgesehen. Der Gesamtansatz unter Zeile 13 steigt auf 570.500 €

Herr Bürgermeister Schlosser bittet nach Rücksprache mit dem Leiter des Bau- und Servicehofes die Erläuterungen zum Nachtrag auf S. 103 dahingehend abzuändern, dass im 2 Satz des letzten Absatzes die Worte "bzw. eine Aufstockung" und "am derzeitigen Standort" gestrichen werden.

Nach Seite 105 werden bei der bisher nicht abgedruckten Maßnahme 001 des Produktes 57304 zusätzlich 10 T€ für die noch ausstehende Anschaffung einer Frontkehrmaschine für den Schmalspurschlepper am Bau- und Servicehof eingestellt.

Auf Seite 113 kann bei dem Produkt 61101 unter der Zeile 5 der Ansatz für die Gewerbesteuer um 2,4 auf 8,0 Mio. € angehoben werden. In diesem Zusammenhang erhöhen sich auch die unter Zeile 16 enthaltenen Ansätze für die Heimatumlage und die Gewerbesteuerumlage um insgesamt 358 T€ auf den neuen Gesamtansatz unter dieser Zeile von 13.113.043 €.

Bei den Anmerkungen zum Stellenplan auf Seite 117 bittet Herr Schlosser den letzten Satz zu streichen, da dieser doppelt angedruckt wurde.

Herr Linker kündigt abschließend an, dass wie in den Vorjahren eine Auflistung mit allen Änderungsempfehlungen sowie den geänderten Gesamtbeträgen zur Einsichtnahme ins SD-Net eingestellt wird.

Beschluss:

Der vom Magistrat am 15.08.2022 festgestellte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2022 wird nach Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung und Beratung in den Ausschüssen mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 98 Abs. 1 in Verbindung mit § 97 Abs. 2 HGO beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Enthaltung(en)